

BERLINER

TIERE



Im Berliner Tierpark werden Sekretäre bereits seit 1958 gehalten. Foto: Barz

herausgegeben von der

Berliner Woche

in Zusammenarbeit mit



Unsere Tierliebe für die Hauptstadtzoos



Den diesjährigen Jahresbeginn hatten wir uns alle doch anders vorgestellt. Mit der verantwortungsvollen Schließung von Zoo und Tierpark aufgrund der Maul- und Klauenseuche waren Einschnitte für beide Einrichtungen verbunden. Trotz dieser schwierigen Situation hat sich auch hier wieder die Solidarität und Unterstützung von vielen Menschen gezeigt.

In der Geschichte von Tierpark und Zoo war auf diese sprichwörtliche Tierliebe der Berlinerinnen und Berliner immer Verlass. Der Zoo und seine Tiere konnten sich gerade in den schweren Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg auf diese Tierliebe verlassen. Und auch der Tierpark Berlin, der in diesem Jahr 70. Geburtstag feiert, wäre ohne die vielen Freiwilligen, die in den Anfangsjahren den Tierpark aufgebaut haben, nicht denkbar. Aus dieser Aufbauhilfe heraus initiierte Heinrich Dathe, der langjährige Direktor und Gründer des Tierparks, die Gründung des Fördervereins, der seit 2007 auch den Zoo Berlin fördert.

Über die zurückliegenden Jahrzehnte sind die vielen Menschen, die sich im Förderverein engagieren, ob als Mitglied, als Spender oder als Ehrenamtlicher, zu einem festen Bestandteil in der Unterstützerfamilie von Tierpark und Zoo Berlin geworden. Der Förderverein von beiden Einrichtungen und die vom Förderverein gegründete Stiftung Hauptstadtzoos sind das Bindeglied zwischen den Hauptstadtzoos und der aktiven Bürgerschaft.

Werden auch Sie Teil eines aktiven Unterstützerkreises für beide zoologische Einrichtungen und somit Teil der Berliner Tierpark- und Zoo-Familie!

Thomas Ziolko,
Vorsitzender der Fördergemeinschaft von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V.

Die Kickboxer im Tierreich

Afrikanische Sekretäre beeindrucken durch ihre einzigartige Jagdtechnik

Der afrikanische Sekretär ist unter den Greifvögeln untypisch. Nicht nur, weil er mit seinen langen Beinen durch das afrikanische Flachland umherstolzert, sondern auch seine Jagdtechnik ist für einen Greifvogel außergewöhnlich.

Sekretäre kommen südlich der Sahara vor und jagen unter anderem Schlangen sowie andere auf dem Boden lebende Tiere. Während der Jagd werden die aufgestellten Federn zum Aufscheuchen der Beute und zum Beschatten des Gesichts genutzt. Mit gezielten Fußtritten töten sie ihre Beute, bevor sie sie fressen. Dabei hat ein Tritt nur eine Kraft von 195 Newton. Zum Vergleich: ein Profi-boxer kann bei einem gezielten Schlag etwa 5000 Newton erreichen. Dieser Tritt eines

Sekretärs geschieht jedoch rasend schnell. Mit 15 Millisekunden tritt der Vogel dabei auf seine Beute. Ein Wimpernschlag eines Menschen dauert ca. zehnmal so lang. Hinzu kommt, dass die Sekretäre mit jedem Tritt das Fünffache ihres Körpergewichts in extrem kurzer Zeit transportieren. Diese aus dem Stand ausgeübte Kraft ist enorm. Sowohl im Tierpark als auch im Zoo Berlin werden diese beeindruckenden Tiere gehalten.

► Lesen Sie mehr dazu auf Seite 4

AUS DEM INHALT
DIESER AUSGABE

SEITE 2 Tierische Mehrtagestour nach Hamburg

SEITE 3 70 Jahre Tierpark - Jubiläumspate werden

SEITE 5 Das Gürteltier ist Zootier des Jahres

SEITE 6 Fingertier Vassago neu im Tierpark

Der Wille versetzt Berge. Besonders der letzte.

Zukunft stiften durch ein Testament

Was bleibt von uns und unserem Lebenswerk, wenn wir einmal nicht mehr sind? Mit Ihrem letzten Willen können Sie darauf zu Lebzeiten eine Antwort geben.

Ein Testament ist eine sehr persönliche Angelegenheit. Dieses berührt materielle und immaterielle Fragen, wie zum Beispiel: Wer soll das erhalten, was ich erarbeitet habe? Welche Werte will ich über mein Leben hinaus weitergeben?

Mit einem Testament geben Sie zu Lebzeiten Antworten auf diese Fragen und legen Ihre Wünsche rechtsgültig fest. Sie können nicht nur für die Familie oder Freunde sorgen, sondern auch die Welt von morgen nachhaltig mitgestalten und verbessern. Mit einem Testament zugunsten der Stiftung Hauptstadtzoos bewirken Sie Gutes und Wichtiges für Zoo und Tierpark Berlin über alle Zeit hinaus. Ohne Testament greift die gesetzliche Erbfolge. Sind keine Erben zu

ermitteln, erbt der Staat. Gemeinnützig anerkannte Organisationen zahlen keine Erbschaftsteuer.

Gründe, die Stiftung Hauptstadtzoos im Testament zu bedenken:

1. Sie leisten einen unvergesslichen Beitrag für den Tierpark Berlin und/oder den Zoo Berlin
2. Sie entscheiden über die Verwendung Ihres Nachlasses.
3. Sie bewahren die faszinierende Tierwelt in den Hauptstadtzoos.
4. Die Stiftung von Tierpark und Zoo Berlin kann als Erbe oder Vermächtnisnehmer eingesetzt werden.
5. Sie können sich zu Lebzeiten über unsere Arbeit informieren.
6. Gemeinsam bewahren und entwickeln wir die Hauptstadtzoos für die nächsten Generationen.



Wir empfehlen Ihnen unseren Ratgeber Testament sowie die Checklisten Nachlass, die Ihnen eine Orientierung geben und Ihnen bei der Gestaltung Ihres Nachlasses behilflich sein können. Gern stehen wir auch in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Infos und Kontakt:
Stiftung Hauptstadtzoos,
Am Tierpark 125, 10319 Berlin
Tel.: (030) 51 53 14 07
info@stiftung-hauptstadtzoos.de

Zoofreunde auf Reisen

11. bis 13. Juli: Förderverein organisiert Mehrtagesfahrt nach Hamburg mit Besuch des Tierparks Hagenbeck und des Musicals „König der Löwen“

Wörlitz Tourist und die Freunde Hauptstadtzoos veranstalten Mitte Juli eine Mehrtagesfahrt nach Hamburg, die zahlreiche „tierische Erlebnisse“ verspricht.

Am Freitag geht es vom Berliner Hauptbahnhof mit dem Bus zum Tierpark Hagenbeck. Samstagvormittag findet dann eine Hafenrundfahrt statt und am Nachmittag gibt es ein besonderes tierisches Erlebnis und das Musical „König der Löwen“ wird besucht. Die Rückfahrt am Sonntag nach Berlin führt über den Tierpark Germendorf.

Im Reisepreis enthalten sind die Fahrt im First-Class-Reisebus, die Eintrittspreise für Tierpark Hagenbeck und Tierpark Germendorf, die Tickets für das Musical „König der Löwen“ (PK3) sowie zwei Hotelübernachtungen inkl. Frühstück und Abendessen. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 45 Personen, Anmeldeschluss ist am 15. Juni 2025. Die Abfahrt des Busses erfolgt am 11. Juli um 8.30 Uhr vom Hauptbahnhof, Washington Platz.

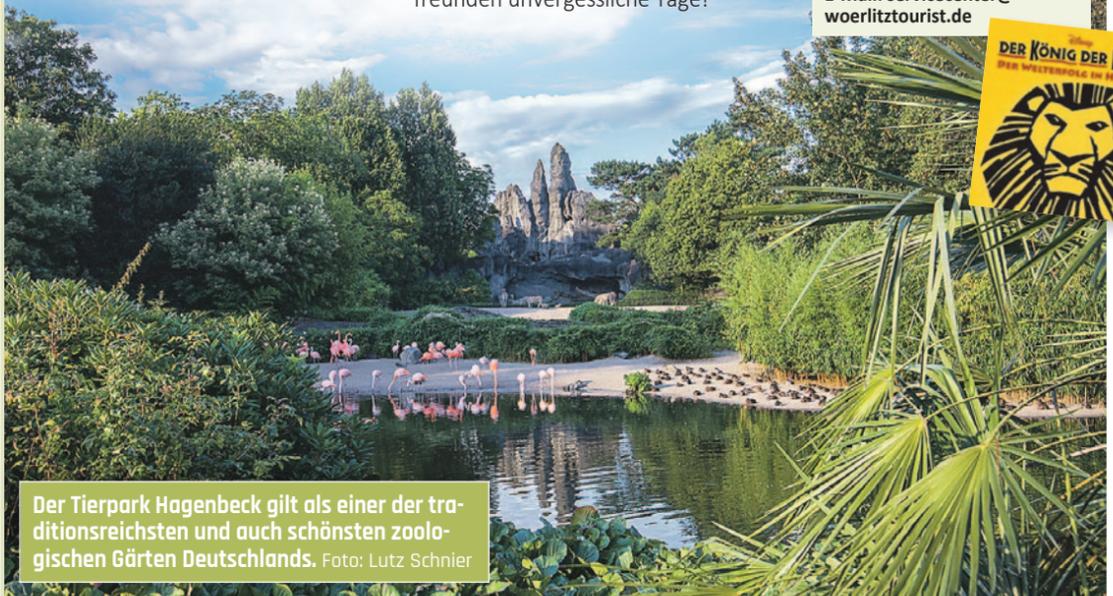
Kommen auch Sie mit auf diese Tour und erleben Sie mit anderen Tierfreunden unvergessliche Tage!

Anmeldung & Infos:

Mehrtagesfahrt vom 11. Juli bis 13. Juli 2025 mit Besuch von Tierpark Hagenbeck, Musical „König der Löwen“, Tierpark Germendorf

Mitglieder: 580 Euro (DZ) bzw. 660 Euro (EZ) buchbar unter EDV: 920906M
Nichtmitglieder: 595 Euro (DZ) bzw. 675 Euro (EZ) buchbar unter EDV: 920906N

Buchung & Beratung im Service-Center Wörlitz Tourist
Mo-Fr 9.00 bis 19.00 Uhr
Sa 9.00 bis 14.00 Uhr
Telefon: (030) 42 21 95 10
E-Mail: servicecenter@woerlitztourist.de



Der Tierpark Hagenbeck gilt als einer der traditionsreichsten und auch schönsten zoologischen Gärten Deutschlands. Foto: Lutz Schnier

Werden auch Sie Freund der Hauptstadtzoos!

Stehen auch Sie in diesen herausfordernden Zeiten fest an der Seite der Hauptstadtzoos, werden Sie Mitglied im Förderverein

Im März 1956 gründete sich die Gemeinschaft der Förderer vom Tierpark Berlin. Initiator hierfür war der langjährige Direktor des Tierparks, Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Dathe.

In den Jahren bis 1989 stellten die Mitglieder des Fördervereins dem Tierpark Berlin für den Ausbau über eine Million Mark an Spenden zur Verfügung. Seit dem Jahr 2007 fördert der Verein auch den Zoo Berlin und ist seitdem die För-

dergemeinschaft von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V. Seit 1990 hat der Förderverein über 2,8 Millionen Euro an den Tierpark und 940.000 Euro dem Zoo an Spenden übergeben.

Der Tierpark mit dem Schloss Friedrichsfelde und der Zoo mit dem Zoo-Aquarium stehen vor großen Herausforderungen: Sie müssen sich unter Berücksichtigung der modernen Standards für Zoos weiterentwickeln. Jede Veränderung

ist jedoch mit zusätzlichen finanziellen Anstrengungen verbunden. Hinzu kommt, dass die gegenwärtig steigenden Futter- und Energiekosten sowie die zunehmenden Baukosten eine nicht unerhebliche Zu-

satzbelastung darstellen. Als Freund der Hauptstadtzoos sichern Sie mit Ihrer Mitgliedschaft den Erhalt der tierischen Oasen Berlins und nehmen an der Entwicklung aktiv teil. Durch die ehrenamtliche Struktur des Fördervereins ist sichergestellt, dass 100 Prozent der Spenden in die Förderung von Zoo und Tierpark fließen. Gleichzeitig bietet der Förderverein seinen Mitgliedern vielfältige Möglichkeiten, um sich für die Artenvielfalt der Hauptstadtzoos zu engagieren.

Sie möchten die Entwicklung von Tierpark und Zoo aktiv unterstützen

- als Mitglied im Förderverein?
- durch Einzelspenden, zum Beispiel für Bauprojekte, Artenschutzprojekte, für die Bildungsarbeit?
- durch ehrenamtliche Tätigkeit?

Wir freuen uns über Ihr Interesse und informieren Sie gerne näher zu den Möglichkeiten. Senden Sie uns einfach eine E-Mail oder den unten stehenden Coupon!

Infos und Kontakt:
Fördergemeinschaft von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V.
Am Tierpark 41, 10319 Berlin
Tel.: (030) 51 53 14 07
info@freunde-hauptstadtzoos.de
www.freunde-hauptstadtzoos.de



Freunde	Name	Vorname	Geburtsstag
Antragssteller			
Familienmitglied			
Familienmitglied			
Familienmitglied			

Adresse

Straße, Hausnummer

PLZ Wohnort

Telefon

E-Mail

Bitte ausschneiden und ausgefüllt senden an:
Förderverein von Tierpark und Zoo Berlin e.V., Am Tierpark 41, 10319 Berlin

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Gemeinschaft der Förderer von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V.

Wunschbetrag Ich überweise umgehend folgenden Betrag (bitte ankreuzen)

- Jahresbeitrag für Mitglieder (mind. 30 Euro)
- Jahresbeitrag für weitere Familienmitglieder (mind. 25 Euro)
- Jahresbeitrag für Kinder und Jugendliche (mind. 15 Euro)
- Bitte senden Sie mir nach Jahresablauf eine Spendenbescheinigung zu

Diese Beitrittserklärung kann ich innerhalb von 14 Tagen nach ihrer Abgabe schriftlich widerrufen. Meine persönlichen Angaben werden ausschließlich als Mitgliedsdateien für die Freunde Hauptstadtzoos verwendet. Die Mitgliedsunterlagen erhalte ich umgehend nach Eingang der Beitragszahlung(en) auf das Konto

IBAN DE02 1204 0000 0912 9008 00, BIC COBADEFFXXX

Ich erkläre meine Einwilligung zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten durch den Förderverein von Tierpark und Zoo e.V. zum Zweck der Mitgliederverwaltung. Die Datenschutzerklärung kann ich auf der Internetseite www.freunde-hauptstadtzoos.de zur Kenntnis nehmen oder mir per Post zusenden lassen.

Ort, Datum

Unterschrift

IMPRESSUM



erscheint in der
FUNKE Media Sales & Services Berlin GmbH
Wilhelmstraße 139, 10963 Berlin
Telefon: (030) 887 277 100

Redaktionsleiter: Hendrik Stein (V.i.S.d.P)

in Zusammenarbeit mit der
Gemeinschaft der Förderer von Tierpark
Berlin und Zoo Berlin e.V.
Tel.: (030) 51 53 14 07
www.freunde-hauptstadtzoos.de

Anzeigen: Thomas Zialko
Redaktion: Berliner Woche
Gestaltung: Peter Erdmann

Druck: Axel Springer Druckhaus Spandau
Auflage: 10 000 Exemplare

wird kostenlos verteilt an den
Kassen von Tierpark und Zoo Berlin
sowie in Berliner Bürgerämtern



Werden Sie Jubiläumspate!

Mit einem Tag der Vergangenheit einen Tag der Zukunft sichern

Der Tierpark Berlin feiert in diesem Jahr sein 70-jähriges Bestehen. Am 2. Juli 1955 wurde er unter der Leitung des Gründers und langjährigen Direktors Prof. Dr. Heinrich Dathe (1910-1991) im ehemaligen Schlosspark von Friedrichsfelde eröffnet.

Von Beginn an hat Heinrich Dathe eine einmalige Verbindung von einem historischen Landschaftspark, der von Lenné Anfang des 19. Jahrhunderts gestaltet wurde, und einem Landschaftszoo geschaffen.

Der Aufbau des Tierparks Berlin ist dank der Unterstützung von vielen Menschen seit der Grundsteinlegung im Jahr 1954 gelungen. Nach noch nicht einmal einem Jahr konnte der Tierpark am 2. Juli 1955 eröffnet und ist heute der größte europäische Landschaftszoo. In den zurückliegenden 70 Jahren haben sich Menschen hier getroffen, Familien ihren Ausflug gehabt und Kinder exotische Tiere aus nächster Nähe erlebt. Allen ist gemeinsam, dass sie den Tierpark mit ganz besonderen Erlebnissen und Erinnerungen verbinden.

Aus Anlass des 70-jährigen Jubiläums sucht die Stiftung von Tier-



men und damit symbolisch einen Tag für die Zukunft absichern. Sie können mit einer Patenschaft über ein vergangenes Jahr ein Jahr in der Zukunft absichern und somit einen Beitrag für kommende Generationen leisten. Denn uns ist wichtig, dass wir den Tierpark als Ort der Erinnerungen, als Ort der ersten Liebe, als Ort der Kindheit und des Familienausflugs oder auch als Ort der regelmäßigen Entspannung für einen selbst erhalten und auch kommende Generationen diesen erleben. Ihre Patenschaft ist ein Beitrag dafür. Folgende Patenschaften stehen zur Verfügung:

- Tagespatenschaft: 20 Euro
- Wochenpatenschaft: 70 Euro
- Monatspatenschaft: 200 Euro
- Jahrespatenschaft: 2000 Euro

Ihre Unterstützung ist wichtiger denn je: Nach vielen Jahren sind 2024 erstmals die Besucherzahlen rückläufig gewesen. Damit war ein nicht unerheblicher Einnahmeverlust verbunden. Und die im Jubiläumsjahr aufgrund der Maul- und Klauenseuche bedingte Schließung des Tierparks hatte weitere finanzielle Auswirkungen. Ihre Patenschaft über einen bestimmten Zeitraum der Vergangenheit sichert die Zukunft ab und trägt zur dauerhaften, nachhaltigen Absicherung des Tierparks für kommende Generationen bei.

park und Zoo nun Paten für die 25 569 Tage der vergangenen 70 Jahre des Tierparks. Es ist der Tag Ihrer Geburt, der Verlobung oder Ihrer Heirat. Es kann aber auch das Jahr sein, in dem Ihr Kind oder Enkelkind geboren ist, sie geheiratet haben oder vielleicht sogar Ihr Unternehmen gegründet haben.

Mit einem Beitrag von 20 Euro können Sie genau über diesen für Sie wichtigen Tag der Vergangenheit eine Patenschaft überneh-

Und so einfach werden Sie zum Jubiläumspaten

1. Möglichkeit: E-Mail

Senden Sie uns einfach eine E-Mail an info@70-jahre-tierpark.de

Benennen Sie dabei Ihren gewünschten Tag, die Woche, den Monat oder das Jahr im Zeitraum vom 2. Juli 1955 bis zum 2. Juli 2025. Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung und klären mit Ihnen alles Weitere.

2. Möglichkeit: Überweisung

Überweisen Sie den entsprechenden Jubiläumsbetrag:

Bankverbindung: Stiftung Hauptstadtzoos
Deutsche Bank AG
IBAN: DE31 1007 0000 0055 4410 01
BIC: DEUTDEBBXXX

Betreff: Jubiläumspatenschaft + Ihren gewünschten Tag, die Woche, den Monat oder das Jahr im Zeitraum vom 2. Juli 1955 bis 2. Juli 2025

3. Möglichkeit: QR-Code



Scannen Sie den abgebildeten QR-Code und füllen Sie das Online-Formular entsprechend Ihrer Wunschpartnerschaft aus.

Betreff: Jubiläumspatenschaft + Ihren gewünschten Tag, die Woche, den Monat oder das Jahr im Zeitraum vom 2. Juli 1955 bis 2. Juli 2025

Werden auch Sie zum Stifter!

Eine gute Investition in die Zukunft

Die Stiftung Hauptstadtzoos fördert dauerhaft und nachhaltig die Arbeit des Zoos mit seinem Aquarium und des Tierparks.



Viele Menschen möchten etwas in die Zukunft der Hauptstadtzoos investieren, wobei kurzfristige Hilfen im Vordergrund stehen können, aber auch langfristige. Die Stiftung verbindet Gegenwart und Zukunft weit über unseren Lebenshorizont miteinander, denn das Vermögen besteht dauerhaft und unbegrenzt. Keine andere Zuwendung für die Hauptstadtzoos kann dies gewährleisten. Die Stiftung Hauptstadtzoos ermöglicht eine ganz individuelle Förderung, hat aber gleichzeitig auch die Gesamtheit von Tierpark und Zoo im Auge. Mit einer Zuwendung an die Stiftung Hauptstadtzoos können Sie die vielseitige Arbeit beider zoologischen Einrichtungen unter-

stützen oder auch eine der beiden Einrichtungen beziehungsweise ein Ihnen am Herzen liegendes Tier besonders fördern.

Werden auch Sie Teil einer ewigen Förderung!

Die Hauptstadtzoos sind Orte der Begegnung von Mensch und Tier. Die Stiftung der Freunde der Hauptstadtzoos sichert das breite Wirkungsfeld von Zoo und Tierpark Berlin zukunftssicher ab.

Infos und Kontakt:

Stiftung Hauptstadtzoos,
Am Tierpark 125, 10319 Berlin
Tel.: (030) 51 53 14 07
info@stiftung-hauptstadtzoos.de
www.stiftung-hauptstadtzoos.de

Ewige Hilfe für Zoo und Tierpark

Keine andere Zuwendung kann dies so ideal ermöglichen wie die Stiftung Hauptstadtzoos

Im Jahr 2010 wurde die Stiftung der Freunde der Hauptstadtzoos als eine gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts gegründet.

Die Stiftung Hauptstadtzoos ist eine Stiftung, die eine ganz individuelle, dauerhafte und nachhaltige Förderung ermöglicht, aber auch gleichzeitig die Gesamtheit von Tierpark und Zoo im Auge hat. Mit einer Spende bzw. Zustiftung für die Stiftung Hauptstadtzoos können Sie die Arbeit beider zoologischen Einrichtungen unterstützen oder auch eine der beiden Einrichtungen bzw. ein Ihnen am Herzen liegendes Tier besonders fördern.

Das Besondere an einer Stiftung sind ihre Sicherheit und Dauerhaftigkeit:

- Eine Stiftung ist grundsätzlich für die Ewigkeit angelegt und sichert deshalb die gewählten Ziele besonders nachhaltig.
- Das Vermögen einer Stiftung darf nicht angetastet werden;

allein die Zinserträge aus der Kapitalanlage dürfen für die Arbeit genutzt werden.

- Eine staatliche Aufsichtsbehörde (in Berlin ist dies die Senatsverwaltung für Justiz) achtet darauf, dass der Stiftungszweck auf unbegrenzte Zeit verwirklicht wird.

Vorteile für die Zustifter:

- Sie erfahren eine persönliche Befriedigung darin, dauerhaft die anerkannte Arbeit vom Zoo Berlin mit dem Zoo-Aquarium und vom Tierpark Berlin mit dem Schloss Friedrichsfelde zu fördern.
- Sie werden Teil einer exklusiven Wertegemeinschaft, die sich verpflichtet fühlt, nachhaltig die Hauptstadtzoos abzusichern.
- Sie erhalten regelmäßig Informationen über die Aktivitäten der Stiftung
- Zuwendungen an die Stiftung der Freunde der Hauptstadtzoos werden vom Finanzamt großzügig belohnt.

Zustiftungen und Spenden für die Stiftung Hauptstadtzoos

Sie wollen die Arbeit von Tierpark und Zoo unterstützen?

Stiftung Hauptstadtzoos
Deutsche Bank AG, IBAN: DE58 1007 0000 0055 4410 00, BIC: DEUTDEBBXXX
Betreff: Zustiftung

Sie wollen mit einer Zustiftung den Tierpark Berlin unterstützen:

Stiftung Hauptstadtzoos
Deutsche Bank AG
IBAN: DE31 1007 0000 0055 4410 01 BIC: DEUTDEBBXXX
Betreff: Zustiftung Tierpark

Sie wollen mit einer Zustiftung den Zoo Berlin unterstützen:

Stiftung Hauptstadtzoos
Deutsche Bank AG
IBAN: DE04 1007 0000 0055 4410 02 DEUTDEBBXXX
Betreff: Zustiftung Zoo

Sie wollen mit einer Zustiftung das Aquarium Berlin unterstützen:

Stiftung Hauptstadtzoos
Deutsche Bank AG
IBAN: DE09 1007 0000 0055 4410 09 DEUTDEBBXXX
Betreff: Zustiftung Aquarium

Weitere Infos: www.stiftung-hauptstadtzoos.de oder Tel. (030) 51 53 14 07

Weitere Informationen finden Sie auch auf www.70-Jahre-Tierpark.de

Verschenken auch Sie tierische Erlebnisse!

Bedürftigen Kindern Zoobesuch ermöglichen



Jedes dritte Berliner Kind lebt unterhalb der Armutsgrenze und kann Freizeitangebote oftmals nicht wahrnehmen.

Gerade Kinder lieben Tiere. Tierpark, Zoo und Zoo-Aquarium sind Orte, in denen Kinder auf Tiere aus allen Teilen der Welt treffen und auf Entdeckungsreise gehen können. Die Kinder tauchen ab in eine andere Welt, vergessen die Sorgen des Alltags. Diese Verbindung zwischen der Tierwelt und den Kindern ist ein unvergessliches Erlebnis in der Großstadt Berlin. Das Projekt „Kinderpatenschaft für kleine Freunde der Hauptstadtzoos“ möchte diesen Kindern einen Besuch im Tierpark oder im Zoo ermöglichen. Gerade für Kinder aus schwierigen sozialen Verhältnissen sind positive Erlebnisse im Alltag wichtig. Neue Eindrücke fördern die Entwicklung eines Kindes und stärken dessen Selbstvertrauen. Genau dieses wollen wir mit Ihrer Unterstützung ermöglichen. Kinder, die auf Sozialhilfeniveau leben, dürfen nicht das Gefühl erleben, von der Gesellschaft ausgegrenzt zu sein. Mit einer Spende schenken Sie Ihnen einen unvergesslichen Tag!

Spendenkonto:
Freunde Hauptstadtzoos
Commerzbank
IBAN: DE02 1204 0000 0912 9008 00
BIC: COBADEFFXXX
Betreff: Kinderpatenschaft



Erleben, spielen, verstehen

Neugestaltung der Ausstellung im Flusspferdhaus des Zoos

Die Verbindung von Bildung und Unterhaltung mit dem Ziel, die Vermittlung von Wissen über Tiere erfolgreicher zu gestalten, um für den Schutz und den Erhalt von Tierarten und deren Lebensräume zu sensibilisieren, ist eine wesentliche Aufgabe der Neukonzeption der Ausstellung im Flusspferdhaus.

„Bulette“ sind Bestandteil der Geschichte des Zoos. Auch das im Jahr 2024 geborene Zwergflusspferd „Toni“ (Bild oben) hat bereits die Herzen der Besucher erobert. Hinzu besticht das Flusspferdhaus, das 1997 eröffnet wurde, durch seine Attraktivität und ist ein vielbesuchtes Haus im Zoo, das zunehmend internationale Gäste anzieht.

Die Ausstellung entspricht nicht mehr den wissenschaftlichen Erkenntnissen und muss daher überarbeitet werden. So werden neue Grafiken und Inhalte auf Grundlage neuester Erkenntnisse erstellt. Digitale und interaktive Elemente werden die Lernmotivation steigern und Wissen erfolgreicher vermitteln. Spielerisch wird so für ein internationales Publikum nicht nur Wissen für den Natur- und Artenschutz vermittelt, sondern zu aktivem Handeln motiviert.

Flusspferde zählen zu den Publikumsmagneten im Zoo und haben eine lange Tradition. Flusspferdpersönlichkeiten wie „Knautschke“ und

Daher ist vorgesehen, dass diese Neugestaltung der didaktischen Elemente zweisprachig – deutsch und englisch – erfolgt. Die bisherige Aus-

Spendenkonto:
Freunde Hauptstadtzoos
Commerzbank Berlin
IBAN: DE02 1204 0000 0912 9008 00
BIC: COBADEFFXXX
Betreff: Flusspferdhaus

Maul- und Klauenseuche: Solidarität aus dem ganzen Land

Förderverein überwältigt von Rekordspende

Der Förderverein hat während der Schließung aufgrund der Maul- und Klauenseuche eine enorme Solidarität erfahren.

„Wir sind sehr dankbar, dass wir nicht alleine gelassen werden und Menschen aus Berlin, Brandenburg und sogar aus ganz Deutschland die Hauptstadtzoos unterstützen. Danke für die sensationelle Hilfe!“, erklärt der Vereinsvorsitzende Thomas Ziolko. Auch die Gemeinschaft der Zooförderer e.V., der Dachverband der tiergärtnerischen Fördervereine, hatte 1000 Euro gespen-

det. Ziolko: „Es ist ein Rekordergebnis und eine beeindruckende Solidarität, die wir in kurzer Zeit für den Tierpark und den Zoo mobilisieren konnten. Gerade der Tierpark, der in eine wirtschaftliche Schiefelage gekommen ist und in diesem Jahr sein 70-jähriges Bestehen feiert, benötigt die gesamte Solidarität. Wir sind dankbar, dass wir 90 000 Euro an Spenden einnehmen konnten.“ Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten und steigenden Preise sind an keinem spurlos vorübergegangen, daher ist das Spendenaufkommen überwältigend.



Im Berliner Zoo werden neben den „großen“ Flusspferden mit ihren gewaltigen Mühlern auch Zwergflusspferde (Foto oben) gehalten.
Fotos: Andreas Röhr

Vom Leben eines Menschen bleibt immer etwas zurück: etwas von seinen Gedanken, etwas von seinen Hoffnungen, etwas von seinen Träumen, alles von seiner Liebe

Im Gedenken an

Bärbel Stahl

geb. 24.06.1934
gest. 01.11.2024

Bärbel Stahl war den Hauptstadtzoos, insbesondere dem Zoo, eng verbunden. Diese Verbindung hat sie über den Tod hinaus nicht verloren, indem sie die Stiftung Hauptstadtzoos in ihrem Testament bedachte.

Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.

**Vorstand und Kuratorium
Stiftung der Freunde
der Hauptstadtzoos**

Wie der Greifvogel Sekretär zu seinem Namen kam

Fortsetzung von Seite 1: Die „Kickboxer im Tierreich“ sind schlechte Flieger

Es ist sicher nicht immer der erste Name, der einem in den Sinn kommt, wenn man an afrikanische Vögel denkt. Und doch sind gerade die Sekretäre interessante Vertreter dieser Tierwelt.

Sowohl im Tierpark als auch im Zoo Berlin werden diese außergewöhnlichen Greifvögel gehalten. Hier lernen manche Besucher sie überhaupt erstmals kennen. Im Zoo wurden sie bereits in den 1870er Jahren gehalten und seit 2022 wieder. Im Tierpark gehören Sekretäre bereits seit 1958 zum festen Bewohnerstamm.

Den sonderbaren Namen erhielt der Vogel wegen seiner schwarzen Schmuckfedern am Hinterkopf, die



Ausgewachsene Sekretäre erreichen eine Flügelspannweite von über zwei Metern. Trotzdem sind die Tiere eher schlechte Flieger. Foto: Barz

etwas an jene Gänsekielfedern erinnern, die von Sekretären im 17. und im 18. Jahrhundert oft in Perücken gesteckt wurden. Diese Federn können aufgestellt werden.

Bis zu 1,50 Meter kann ein Sekretär groß werden und eine Flügelspannweite von über zwei Metern erreichen. Als echter Steppevogel fliegt er nur selten und eher schlecht. Der Sekretär wandert auf der Suche nach Nahrung kilometerweit durch die Savanne. Das Verbreitungsgebiet erstreckt sich südlich der Sahara. Aufgrund starker Bestandsrückgänge im gesamten Verbreitungsgebiet wird der Sekretär von der Weltnaturschutzorganisation (IUCN) mittlerweile als gefährdet eingestuft.



Die stilvollen Sandsteinfiguren machen das barocke Ensemble des Schlosses Friedrichsfelde erst komplett. Foto: Förderverein



Spendenkonto:
Stiftung Hauptstadtzoos
Deutsche Bank
IBAN: DE63 1007 0000 0055 4410 07
BIC: DEUTDE33
Betreff: Sandsteinfiguren

Die barocken Schmuckstücke retten

Sandsteinfiguren am Schloss Friedrichsfelde benötigen dringend eine Sanierung

Die gärtnerischen Anlagen nördlich vom Schloss Friedrichsfelde, dem historischen Mittelpunkt des Tierparks, bestechen nicht nur durch ihre historische Gartengestaltung. Vielmehr vermitteln sie auch ein Bild der ursprünglichen Darstellung im 18. Jahrhundert, welche durch Skulpturen geprägt war. Dieser Bereich verführt die Besucher in die barocke Welt.

Im Rahmen des Berliner Stadtjubiläums im Jahr 1987 wurde das Nordparterre fertiggestellt. Die um 1800 zugeschütteten Wassergräben wurden wieder freigelegt, der gesamte Bereich nach historischem Vorbild neugestaltet. Die sechs Rasenfelder wurden mit von Buchsbaum gefassten Hochbeeten umsäumt. In der Mitte jeder Terrasse sowie nördlich hinter den Terrassen stehen Kopien antiker Göttergestalten, die bis auf die Nympe Karl Philipp Glume (1724-1776) zugeschrieben wer-

den. Es handelt sich auf den rechts vom Schloss zu sehenden Plastiken um Athene (Foto rechts), Meleager, Flora und Urania. Auf der linken Seite befinden sich Diana, Terpsichore, Pomona sowie die erwähnte Nympe.

Auf der Mittelachse des Nordparterres befinden sich Kopien von Figuren, die von Gottfried Knöffler (1775-1779) für den Schlosspark Niederschönhausen geschaffen wurden. Deren Originale befinden sich inzwischen im Bodemuseum. Diese vier Figuren stellen die vier Temperamente dar – der Melancholiker, der Sanguiniker, der Choliker und der Phlegmatiker. Weiter Richtung Norden schließen sich vier Figuren an, die Attribute des Gartens tragen. Hier sind Künstler und ehemaliger Standort allerdings unbekannt, ebenso wie bei den weiteren vier Sandsteinvasen, die im Nordparterre ebenfalls zu finden sind.

Die Sandsteinfiguren wurden im Zuge der Sanierung des Schlosses Friedrichsfelde von

2009 bis 2010 leider nur teilweise restauriert. Witterungseinflüsse, mechanische Beanspruchungen aber auch der saure Regen machen den Skulpturen stark zu schaffen. Daher ist zeitgleich mit der gärtnerischen Rekonstruktion des Nordparterres geplant, auch die Sandsteinskulpturen zu restaurieren und zu konservieren. Durch diese Maßnahmen sollen die Figuren auch für kommende Jahrzehnte erhalten werden und so noch vielen Generationen von Tierparkbesuchern Freude bereiten.

Die vorbenannten Maßnahmen sind über mehrere Jahre geplant, damit keine zu große Beeinträchtigung für die Besucherinnen und Besucher des Tierparks entsteht. Weiterhin kann der genaue Zustand der einzelnen Skulpturen auch erst während der jeweiligen Restaurierung komplett erfasst und somit beziffert werden. Es darf allerdings davon ausgegangen werden, dass für die Restaurierung der gesamten Skulpturen ein größerer fünfstelliger Betrag erforderlich ist.

Gürteltier ist Zootier des Jahres 2025

Gut gepanzert und doch bedroht - Urzeitsäuger mit ungewisser Zukunft

Mit ihrem einzigartigen Knochenpanzer haben sie 60 Millionen Jahre Erdgeschichte überdauert. Doch heute kämpfen viele Gürteltierarten um ihr Überleben. Die Kampagne „Zootier des Jahres 2025“ widmet sich dem Schutz dieser besonderen Säugetiere.

Gemeinsam mit ihren Kampagnenpartnern und zoologischen Gärten setzt sich die Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz e.V. (ZGAP) für Gürteltiere ein – mit Projekten in Brasilien und Kolumbien. Kürzlich wurde die Kampagne im Zoologisch-Botanischen Garten Wilhelma Stuttgart vorgestellt. Schirmherr der diesjährigen Artenschutzkampagne ist Cem Özdemir, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft

Freunde Hauptstadtzoos: Wir sind dabei!

Während der Kampagne „Zootier des Jahres“ werden Spenden gesammelt, um verstärkt Schutzmaßnahmen für verschiedene Gürteltierarten in Kolumbien und Brasilien umzusetzen und Umweltbildungsmaßnahmen zu starten. In Südamerika werden Gürteltiere



einige Arten in den südöstlichen Teilen Nordamerikas verbreitet. Mit den Spenden aus der Artenschutzkampagne sollen mit Projektpartnern in Südamerika nachhaltige Artenschutzmaßnahmen umgesetzt werden.

Auch der Förderverein von Tierpark und Zoo Berlin unterstützt diese Aktion. „Wir freuen uns, als Teil der Zoogemeinschaft etwas für den Schutz der Gürteltiere bewegen zu können!“, so Thomas Ziolko, Vorsitzender der Freunde der Hauptstadtzoos. Der Förderverein von Tierpark und Zoo Berlin unterstützt seit Beginn der Aktion die Artenschutzkampagne als „Platin-Förderer“.

Zootier-des-Jahres-Kampagne gibt es bereits seit 2016

Die Artenschutzkampagne „Zootier des Jahres“ wurde im Jahr 2016 mit dem Ziel ins Leben gerufen, sich für gefährdete Tierarten einzusetzen, deren Bedrohung bisher nicht oder kaum im Blick der Öffentlichkeit steht. So werden für den Titel „Zootier des Jahres“ ausschließlich Tierarten ausgewählt, die teils kurz vor der Ausrottung stehen, jedoch bisher keine oder



▲ Mit den Kampagnengeldern soll unter anderem ein Schutzprojekt für die Savannengürteltiere weiterentwickelt werden.

Im Zoo Berlin werden seit 2012 und im Tierpark seit 2018 Südliche Kugelgürteltiere gehalten. So werden diese in diesem Jahr zum Botschafter ihrer bedrohten Artgenossen. ►

Fotos: ZGAP, Monika Kochhan



eine nur sehr kleine Lobby haben und auch oft nicht im Fokus anderer Naturschutzorganisationen stehen. Vier im Artenschutz sehr aktive Partner bündeln daher bei dieser Kampagne ihre Kräfte. Zusammen mit der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz e.V., arbeiten die Einrichtungen und Mitglieder der Deutschen Tierpark-Gesellschaft e.V.,

des Verbandes der Zoologischen Gärten e.V. und der Gemeinschaft der Zooförderer e.V. im Rahmen der Kampagnen eng zusammen.

Spendenkonto:
Freunde Hauptstadtzoos
Commerzbank Berlin
IBAN: DE02 1204 0000 0912 9008 00
BIC: COBADE33
Betreff: Zootier des Jahres

Neu im Affenhaus: Fingertier „Vassago“

Lemurenmädchen ist neue Bewohnerin im Tierpark Berlin und trägt dort auch zum Erhalt ihrer Art bei

Fingertiere, auch Aye-Aye genannt, sehen aus wie Fabelwesen – mit ihren markanten Augen, dem buschigen Schwanz und dem dünnen Mittelfinger mit der langen Kralle, der ihnen als Werkzeug bei der Futtersuche dient.

Fingertiere gehören zu den Lemuren. Die Art kommt ausschließlich auf Madagaskar vor und gilt laut Roter Liste aufgrund von Lebensraumverlust als „stark gefährdet“. Wegen der zunehmenden Zerstörung des Lebensraumes auf Madagaskar ist das Aye Aye in seiner Heimat stark bedroht. Zoos weltweit, darunter nun auch der Berliner Tierpark, spielen daher eine immer wichtigere Rolle beim Schutz dieser besonderen Lemurenart.

„Das Aye Aye ist ein wirklich einzigartiges Tier, für das wir im Affenhaus ein spezielles Gehege geschaffen haben. Durch die speziellen Kletterstrukturen und die kunstvolle Beleuchtung, die den natürlichen Tag-Nacht-Rhythmus umkehrt, können wir den Bedürfnissen des Tieres gerecht werden und gleichzeitig den Menschen eine ganz neue Perspektive auf diese seltene Tierart bieten“, erklärt Dr. Andreas Pauly, Kurator für Primaten und Leiter der Abteilung Tiergesundheit, Tierschutz und Forschung im Tierpark.

„Es ist eine wahre Freude zu sehen, wie gut sich das Tier in seinem neuen Zuhause eingelebt hat. Der Austausch mit anderen Zoos und das Wissen über die Bedürfnisse dieser Tiere tragen entscheidend dazu bei, dass wir diese einzigartige Tierart auch in der Zukunft erhalten können“, so Dr. Pauly weiter. Die lichtdichte Gestaltung des Besucherbereichs, die es ermöglicht, das Tier zu beobachten, ohne es zu stören, ist ein wichtiger Aspekt für den respektvollen Umgang mit diesen besonderen Tieren.



Erleben Sie das Frühlingserwachen in Zoo und Tierpark!

Bildergalerie: Das Aufblühen der Natur bringt die tierischen Bewohner in Frühlingslaune



Natürlich sind Zoo und Tierpark zu jeder Jahreszeit einen Ausflug wert. Doch unbestritten bieten die Frühlingsmonate den Besucherinnen und Besuchern besondere Erlebnisse. Dies fängt bereits mit dem Aufblühen der Natur an. Und gerade im Tierpark Berlin, dem größten Landschaftstierpark Europas, grünt und blüht, zwitschert und flattert es gerade überall! Und das steckt auch die anderen tierischen Bewohner an. Fotograf Michael Barz hat ihre Rängeleien und Flirtereien in schönen Bildern festgehalten.

Ewige Hilfe für das Aquarium durch Zustiftung

Ihnen liegt das Aquarium Berlin ganz besonders am Herzen und Sie fühlen sich dem 1913 an der Budapester Straße eröffneten Zoo-Aquarium eng verbunden und wollen helfen, dieses für die Zukunft abzusichern? Dann können Sie gerne auch eine Zustiftung für das Aquarium Berlin leisten und damit Ihr Engagement in die Zukunft wirken lassen. Mit einer Zustiftung für das Aquarium Berlin unterstützen Sie die

Spendenkonto:
Stiftung Hauptstadtzoos
Deutsche Bank
IBAN: DE09 1007 0000 0055 4410 09
BIC: DEUTDE33
Betreff: Zustiftung Aquarium

Entwicklung dieser bedeutsamen Einrichtung weit in die Zukunft hinein. Keine andere Zuwendung kann dies gewährleisten. Mit Ihrer Zustiftung zum Stiftungskapital haben Sie die Gewissheit, dass Ihre Zuwendung auf Dauer erhalten bleibt. Das Stiftungskapital ist nämlich fest angelegt und bleibt erhalten. Ausschließlich die Erträge werden zur Förderung des Aquariums Berlin verwendet.

Ein besonderes Tier kann auch im Aquarium Berlin bewundert werden: die Schlangenhalsschildkröte. Kopf und Hals sind bei diesen Tieren praktisch gleich lang wie ihr Panzer. Mit ihren „schielenden Stielaugen“ sehen sie äußerst interessant aus. Anders als von Schildkröten gewohnt, ziehen sie ihren Kopf bei Gefahr nicht gerade in den Panzer zurück, dafür ist der Hals zu lang. Sie legen ihn seitlich in eine Halsfalte unter den Panzer. Beim Jagen biegen sie den Hals zu einem „S“ zusammen und stoßen damit blitzartig nach vorne.



Foto: Dr. Reinhard Hoßfeld

Ausstellungsankündigung



Tierisch, tierisch!

Werke von Olaf Rammelt im Kulturhaus Karlshorst

Aus Anlass des 70. Geburtstages des Tierparks werden Werke von Olaf Rammelt gezeigt. Dessen tierische Ölmalereien und Zeichnungen sind vielfältig und ausdrucksstark und lassen den Betrachter ins Tierreich eintauchen. Bereits Olaf Rammelts Vater Heinz Rammelt (1912-2004) arbeitete für den Tierpark als Grafiker und Illustrator. Zu besichtigen ist die sehenswerte Ausstellung vom 7. Juni bis 14. September im Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112, direkt am S-Bahnhof Karlshorst gelegen.

Buchempfehlung:

„Endlos ziehende Herden. Ein Tiermaler in Ostafrika“

Faszinierende Szenen der großen Tierwanderungen

Der Bildband schildert Episoden und Szenen der „Großen Tierwanderung“ in Ostafrika mit den Augen und Mitteln eines Tiermalers.

Grasfresser weiden das letzte Grün der Savanne. Wie auf ein geheimes Signal hin erfasst eine Unruhe die Herden zigtauer Zebbras, Gnus, Gazellen und anderer Antilopen, die schon bald zu ihren neuen Weidegründen aufbrechen – ein Kreislauf des Lebens, auf der Suche nach Nahrung im Rücken des Regens.

Reiner Zieger gilt als der bedeutendste deutsche Tiermaler der Gegenwart und an seinen Namen kommt man auch nicht im Tierpark und im Zoo Berlin vorbei. Auf Einladung der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt erlebte er 1981 den endlosen Strom der Herden aus ihrer Mitte – ein überwältigendes Naturschauspiel, das ihn nicht mehr losließ. Noch 40 Jahre später brachte er seine Skizzen und Notizen mit Stift und Pinsel aufs Papier. Es entstanden über 70 große Bildtafeln, die das vorliegende Buch vereint – die exklusive Werkchau eines Meisters seiner Zunft, der es

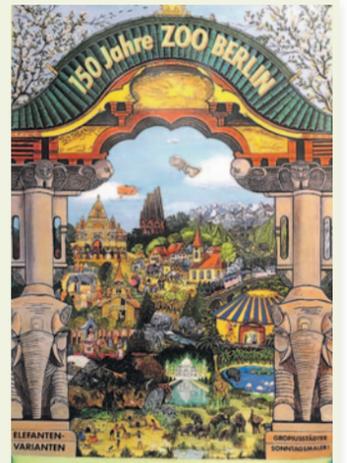


Reiner Zieger gestaltet auch die Kunstdrucke der limitierten Zukunftsanteile der Stiftung Hauptstadtzoos. Foto: Verlag Natur + Text



Reiner Zieger
„Endlos ziehende Herden. Ein Tiermaler in Ostafrika“
168 Seiten, 27 x 27 cm,
ISBN 978-3-942062-71-8
Verkaufspreis: 89,00 Euro,
bis 25. Juni 2025 zum
Subskriptionspreis 71,20 €
zu beziehen bei:

Natur + Text GmbH, Tel.: 033708 / 20 431
www.naturundtext.de/buchladen



Alte Wegweiser und Plakate gesucht

Der Förderverein sucht alte Wegweiser von Tierpark, Zoo und Aquarium. Tierfreunde, die solche Schätzchen besitzen, werden gebeten, sie für den guten Zweck zu spenden. Der Verkaufserlös fließt in die Förderung der Hauptstadtzoos. Die Wegweiser können auch aus zoologischen Einrichtungen außerhalb Berlins stammen.

Anschrift:
Fördergemeinschaft von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V., Am Tierpark 41, 10319 Berlin
Weitere Infos: Tel. 51 53 14 07

Jetzt schon die Karten sichern!

Benefizkonzert für Tierpark und Zoo:

Festliche Weihnachtsgala am Freitag, 5. Dezember



Anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Stiftung Hauptstadtzoos möchten wir Sie am Freitag, 5. Dezember 2025, um 19 Uhr (Einlassbeginn um 18 Uhr) zu einem Benefizkonzert in die Französische Friedrichstadtkirche am Gendarmenmarkt einladen.

Marie Giroux (Mezzosopran), Andrea Chudak (Sopran) und Joseph Schnurr (Tenor), die von Jenny Schäuffelen am Flügel begleitet werden, beschenken Ihnen die schönsten Sterne des Universums: von Zimtsternen über Sternzeichen und Schneesterne, aber auch natürlich Weihnachtssterne und vieles mehr. Musikalisch untermalen sie diese Sternstunden mit lieblichen Weihnachtsklassikern aus aller Welt. Festliche Stimmung und gute Laune sind garantiert.

Der Eintritt kostet 38,50 Euro. Karten können ab sofort bestellt werden unter Tel. 51 53 14 07 oder per E-Mail an info@stiftung-hauptstadtzoos.de. Fotos: Promo



Tolle Ideen aus dem Online-Shop

Der Online-Shop des Fördervereins wurde um weitere Produkte erweitert. Schauen Sie einfach mal rein und tun Sie gleichzeitig Gutes! Denn da alles ehrenamtlich organisiert wird, fließen die Verkaufserlöse in die Förderung von Tierpark und Zoo Berlin.
freunde-hauptstadtzoos-shop.de

Patenschaft als besonderes Geschenk

Sie suchen ein ganz besonderes Geschenk für einen Tierfreund und wollen dies mit einer guten Tat verbinden? Dann ist die Pfoten- oder Federpatenschaft genau das richtige Geschenk, mit dem Sie schenken und gleichzeitig die Hauptstadtzoos unterstützen. Die personalisierten Urkunden, die mit einem Tier Ihrer Wahl gestaltet werden können, erfreuen einen befreundeten Menschen und sind eine große Hilfe für Tierpark und Zoo.



Weitere Informationen:
freunde-hauptstadtzoos.de/unterstuetzung/pfoten-pate
freunde-hauptstadtzoos.de/unterstuetzung/feder-pate

**Nie war Spenden so einfach!
Unterstützen Sie mit 5 Euro die Hauptstadtzoos!**

Eine SMS an 81190 kostet 5 Euro, davon werden 4,83 Euro direkt für den Tierpark oder Zoo verwendet; zzgl. Kosten für eine SMS.

Senden Sie jetzt eine SMS mit Kennwort
TIERPARK oder ZOOBERLIN an

81190

WIR SIND DIE NEUEN!

Die Kinderstuben von Zoo und Tierpark erfreuen sich wie in jedem Winter und Frühjahr über einen regen Zulauf, der für einen Wirbel und viel Leben in den Gehegen sorgt. Hier stellen wir Ihnen einige der Neugeborenen in den Hauptstadtzoos vor.



Im Affenhaus vom Zoo Berlin gab es Nachwuchs bei den **Eulenkopfmeerkatzen**. Die seltenen Eulenkopfmeerkatzen sind im Osten der Republik Kongo und in Ruanda beheimatet, wo sie dichte Wälder, vorwiegend Bambuswälder, bewohnen. Die Bestände haben in den letzten Jahrzehnten stark abgenommen. In der Roten Liste für gefährdete Arten werden sie als gefährdet eingestuft.

Foto: Dr. Reinhard Hoßfeld



Auf dem Erweiterungsgelände des Zoos gibt es einige Jungtiere bei den **Parmakängurus**, wobei einige bereits aus dem Beutel sind. Lange Zeit galt das Parmakänguru als ausgestorben. 1966 wurde es im australischen Bergland und auf der neuseeländischen Insel Kawau wiederentdeckt. Seither wird es weltweit in Zoos gezüchtet. Die Bestände gelten mittlerweile als gesichert. Im Zoo Berlin werden sie seit 1994 wieder gehalten. Foto: Monika Kochhan



Noch klammert sich das **Bärenkuskus**-Jungtier im Tierpark an den Schwanz seiner Mutter. Aber immer häufiger klettert es mittlerweile aus dem Beutel und ist auf der Anlage unterwegs. Nach kurzen Ausflügen geht es aber immer wieder rasch zurück in den schützenden Beutel des Muttertieres, in den es jedoch gar nicht mehr richtig hineinpasst.

Foto: Dr. Wolfgang Dreier



Nachdem es bereits am 14. Dezember des vergangenen Jahres Nachwuchs bei den **Hinterwälder Rindern** gab, kam inzwischen ein weiteres Kälbchen zur Welt. Das Hinterwälder Rind gilt mit einer Schulterhöhe von etwa 120 cm als kleinste Rinderrasse Mitteleuropas. Das Hinterwälder Rind erkennt man an seiner gelb bis gelbrot gescheckten Zeichnung mit weißem Kopf. Foto: Monika Kochhan

Im Tierpark Berlin gibt es ein Jungtier bei den **Tasmanischen Grauen Riesenkängurus** zu bewundern. Es ist noch sehr klein, aber bereits putzmunter. Nach einer Tragzeit von bis zu 36 Tagen wird ein einzelnes Jungtier geboren, welches dann etwa elf Monate im Beutel der Mutter bleibt und mit etwa anderthalb Jahren entwöhnt wird. Foto: Monika Kochhan



Seit einigen Tagen lebt der **Brillenschnitzbär** „Bernardo“, der liebevoll „Bernie“ genannt wird, im Tierpark und mit seiner neuen Partnerin „Tinka“ in der Bärenschlucht. Die Anlage wurde im letzten Jahr umgebaut. Den Umbau hat der Förderverein von Tierpark und Zoo finanziert. Seinen Namen verdankt der Brillenschnitzbär seiner gelbweißen Augenrandung. Sein Lebensraum ist der Wald, und da er gut klettern kann, errichtet er gelegentlich sein Lager in einem Baum. Er lebt in den Anden und vorgelagerten Gebirgszügen Kolumbiens, dem westlichen Venezuela, Ecuador, Peru und Bolivien und wird auch als Andenbär bezeichnet. Foto: Dr. Reinhard Hoßfeld

Zweifachen Nachwuchs gab es bei den **Vorderindischen Schweinshirschen** im Tierpark. Die Neugeborenen bleiben in den ersten Tagen in schützender Vegetation verborgen, die Mutter kommt mehrmals am Tag zum Säugen vorbei. Erst später folgt ein Jungtier dann der Mutter und beginnt, seine Umgebung zu erkunden. Das dicke Fell der Jungtiere weist eine gelblichbraune Färbung auf und ist sowohl auf dem Rücken als auch seitlich mit hellen Punkten versehen. Die Jungtiere werden von der Mutter über einen Zeitraum von gut sechs Monaten mit Milch versorgt. Foto: Monika Kochhan



Mit unserem Newsletter immer auf dem Laufenden sein!

Wollen Sie noch besser und schneller über Neuigkeiten aus Zoo und Tierpark sowie über die Projekte des Fördervereins informiert werden? Dann melden Sie sich für den monatlich erscheinenden Newsletter des Fördervereins an!

info@freunde-hauptstadtzoos.de